

Termine: 0221 88 84 80 - 60
info@praxis-im-koelntriangle.de

Privatsprechstunde: 0221 88 84 80 - 66
privattermin@praxis-im-koelntriangle.de

Abrechnung: 0221 88 84 80 - 41
abrechnung@praxis-im-koelntriangle.de

Schreibbüro: 0221 88 84 80 - 42
schreibbüro@praxis-im-koelntriangle.de

Case Management: 0221 88 84 80 - 43
casemanagement@praxis-im-koelntriangle.de

info@praxis-im-koelntriangle.de

www.praxis-im-koelntriangle.de

Patientenaufklärung über die Magnetresonanztomographie (MRT)

Sehr geehrter, lieber Patient

mit der Kernspintomographie (MRT), ist es möglich, vielfältige Schnittbilder des gesamten menschlichen Körpers zu erstellen. Diese Aufnahmen geben wesentliche Informationen zur Erstellung der ärztlichen Diagnose. Sie werden keinen Röntgenstrahlen, sondern Radiowellen ausgesetzt. Sie liegen während der Untersuchung in einem 1,5 Tesla starken Magnetfeld. Die aus dem Körper austretenden Signale werden von speziellen Antennen (Spulen) empfangen. Ein Computer verrechnet die Signale in digitale Bilder.

Mögliche Komplikationen:

Schädliche Auswirkungen auf den Menschen bei dieser Art von Geräten sind bisher nicht bekannt. Äußerst selten können leichte Kopfschmerzen oder ein Wärmegefühl auftreten, das sich von selbst bessert. Manche Patienten können eventuell unter aufkommender Platzangst leiden.

Bestimmte Personen können mit der Kernspintomographie nicht untersucht werden oder nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Deshalb beantworten Sie uns folgende Fragen:

- | | | |
|--|----|------|
| 1. Sind Sie Träger eines Herzschrittmachers? | ja | nein |
| 2. Haben Sie eine künstliche Herzklappe? | ja | nein |
| 3. Haben Sie Metallteile in Ihrem Körper, wie z.B. Künstliche Gelenke, Insulinpumpe, Ohrimplantate/Hörgerät, Gefäßclips, Granatsplitter, Port, Spirale, Zahnspange und Nadeln? | ja | nein |
| 4. Tragen Sie ein Piercing? | ja | nein |
| 5. Wurden Sie an Kopf oder Herz schon einmal operiert? | ja | nein |
| 6. Könnten Sie schwanger sein? Stillen Sie? | ja | nein |
| 7. Sind bei Ihnen Allergien bekannt, wie z.B. Heuschnupfen, gegen Penicillin, Jod, Pflaster, lokale Betäubungsmittel, Kontrastmittel oder anderes? | ja | nein |
| 8. Leiden Sie unter Platzangst? | ja | nein |
| 9. Haben Sie Tätowierungen? | ja | nein |
| 10. Hatten Sie schon einmal Schleifstaub/Splitter in den Augen? | ja | nein |
| 11. Leiden Sie an einer übertragbaren Erkrankung wie HIV, Hepatitis? | ja | nein |

Bankverbindung: Bensberger Bank BLZ 370 621 24
Konto Inhaber Dr. J. Müller-Hübenthal Kto.Nr. 969 00 18
BIC GENO DE D1 BGL IBAN DE 2037 0621 2400 0969 0018

Institutionskennzeichen: IK = 270501803

Die Untersuchung:

Vor der Untersuchung müssen Sie alle metallischen Gegenstände in der Umkleidekabine ablegen, einschließlich sämtlicher magnetischer Karten, die Sie bei sich führen (z.B. Hörgeräte, Uhren, Brille, Haarnadeln, Geld, Schlüssel, Kleingeld, Scheck- oder Kreditkarten). Die Untersuchung erfolgt liegend in bequemer Position. Sie bekommen gut Luft.

Bitte weisen Sie beim Lagern auf Druckstellen oder ähnliche Unannehmlichkeiten hin, bevor Sie in die Untersuchungsöffnung des Gerätes gefahren werden. Während der Untersuchung werden Sie ständig überwacht. Für wichtige Meldungen bekommen Sie einen Alarmknopf in die Hand und können außerdem über eine Sprechanlage mit dem Bedienpersonal kommunizieren. Das vom MRT ausgehende, harmlose, eventuell unangenehm laute Geräusch wird durch Kopfhörer oder Ohrenstöpsel gemildert. Wichtig ist während der Untersuchung absolut still zu liegen, um nicht die Qualität der Bilder zu mindern und um Wiederholungsuntersuchungen zu vermeiden. Folgen Sie bitte korrekt den Atemkommandos der Assistenten. Eine Untersuchung kann bis zu 20 Minuten dauern.

Kontrastmittel:

Die Kontrastmittel für die Magnetresonanztomographie enthalten kein Jod und sind verträglicher als die Röntgenkontrastmittel.

Diese sogenannten paramagnetischen Kontrastmittel werden angewendet, um Blutgefäße, Organe oder Körperhöhlen genauer zur Darstellung zu bringen und um damit bestimmte Erkrankungen besser nachzuweisen zu können. Das Kontrastmittel wird in der Regel in eine oberflächlich gelegene Vene (z.B. Ellenbeuge) verabreicht. Hierbei kann es manchmal zu einem lokalen Wärme- oder Schmerzgefühl kommen.

Nebenwirkungen können äußerst selten und meist nur vorübergehend auftreten wie:

- Kopfschmerzen, Schwindel, Schüttelfrost
- Übelkeit, Erbrechen, Hautrötung, Hitzegefühl
- Geschmacks- oder Empfindungsstörungen
- Kollapsneigung, Blutdruckabfall
- sehr selten Krampfanfälle und schwere allergische Reaktionen, die u.U. lebensbedrohlich sein können oder auch zu bleibenden Schäden führen können.

Melden Sie aufkommende Beschwerden während der Untersuchung bitte sofort!

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ärztliche Anmerkungen:

Ich bin über die geplante Untersuchung ausführlich informiert worden, ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung einschließlich evtl. Kontrastmittelgaben ein.

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift Patient bzw. gesetzl. Vertreter

Unterschrift

Arzt

Ablehnung der Untersuchung: Die Untersuchung mit evtl. notwendiger Kontrastmittelgabe wurde nach ausführlicher Aufklärung abgelehnt. Über die sich daraus ergebenden möglichen Nachteile wurde informiert.

Ort/ Datum/ Uhrzeit

Unterschrift Patient bzw. gesetzl. Vertreter

Unterschrift Arzt